

## Ruhezone – oder wie man heute sagt: Chill -Zone

Leider fehlen uns die ‚Vorher‘ – ‚Hinterher‘ – Fotos von unserer ehemals eher gammeligem Ecke. Dort standen Holzkästen aus dicken Holzbalken, die zum Teil schon morsch und abgebrochen waren. Alles war verwildert und mit Unkraut überwuchert.

Herr Rauschenbach, Opa von Jillian und Jolie, hat sein Handwerk von Grund auf gelernt und ist im wohlverdienten Ruhestand. Aber es ist dabei nicht wirklich ruhig und untätigt – nein, er hat uns eben genau diese Chill -Zone geschaffen.

Zuerst hat er die alten, vergammelten Blumenkästen abgebaut. Sie waren sowieso schon zum Teil auseinandergebrochen.

Danach hat er den gesamten Boden von Unkraut befreit. Das war nicht nur eine Schubkarre voll...

... sondern mehr als ein Anhänger voll. Das hat uns Herr Rauschenbach natürlich auch noch weggefahren.



Selbstverständlich hat er diese großen Steinbrocken auch alleine ausgebuddelt und zur Seite getragen...



Zum Schluss hat er uns den Boden noch mit hellem Rindenmulch an den Stellen bedeckt, an denen vorher Unkraut war. Wenn es regnen sollte, würde hier sofort eine Matschfläche entstehen.



Die großen Steinbrocken hat Herr Rauschenbach noch auf dem Erdwall verteilt, damit der stabiler ist und jeder sehen kann, dass man da nicht drübersteigen soll.





Und damit man in der Ecke auch wenigstens mit ein paar Kindern sitzen kann, steht dort jetzt eine kleine Sitzgruppe. Leider haben wir uns nur eine Bank kaufen können, aber vielleicht hat ja jemand noch eine Idee, wie wir diese Ecke noch gemütlicher gestalten können und mehr Sitzplätze schaffen können.



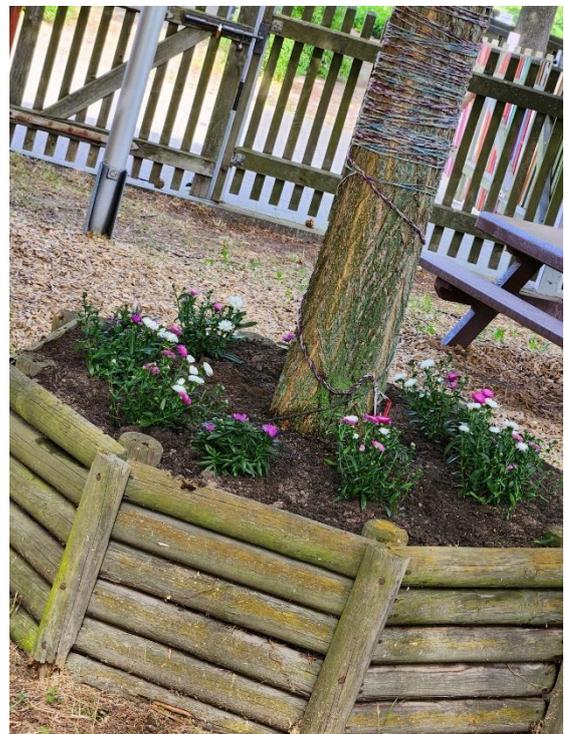


Und weil der Herr Rauschenbach eben mit ganzem Herzen Gärtner ist, hat er uns den kleinen Wall auch noch mit Bodendeckern bepflanz. Die sollen den Erdwall richtig stabil werden lassen.

Seine Enkeltochter Jillian ist natürlich mächtig stolz auf ihren Opa!



Und weil die Tochter von Herrn Rauschenbach, die Mutter von Jillian und Jolie, den Blumenkasten rund um den Baum so langweilig fand, hat sie noch ein paar Blumen spendiert.



Jetzt muss alles nur noch gut anwachsen. Herr Rauschenbach hat unseren Objektbetreuer Herrn Zimmermann gebeten, die Pflanzen alle zwei Tage zu gießen. Dann müsste das mit dem Wachsen ja gut klappen.

Wir finden das richtig toll, dass eine Familie aus unserer Schule etwas zur Gestaltung und Verschönerung unseres Schulhofes gemacht hat. Vielleicht hat ja noch jemand eine tolle Idee für diese Ecke, in der ja noch nicht so viele Kinder sitzen können oder aber für eine der vielen anderen Ecke oder den Schulhof oder ... oder ... oder.